# TRANSPARENZ DURCH DIGITALES SHOPFLOOR-MANAGEMENT

## bei der Walter Bornmann GmbH

Julian Lauten

Die Walter Bornmann GmbH hat durch die Implementierung eines digitalen Shopfloor-Managements Transparenz über ihre Produktion erlangt und systematische Problemlösungsansätze vor Ort etabliert.

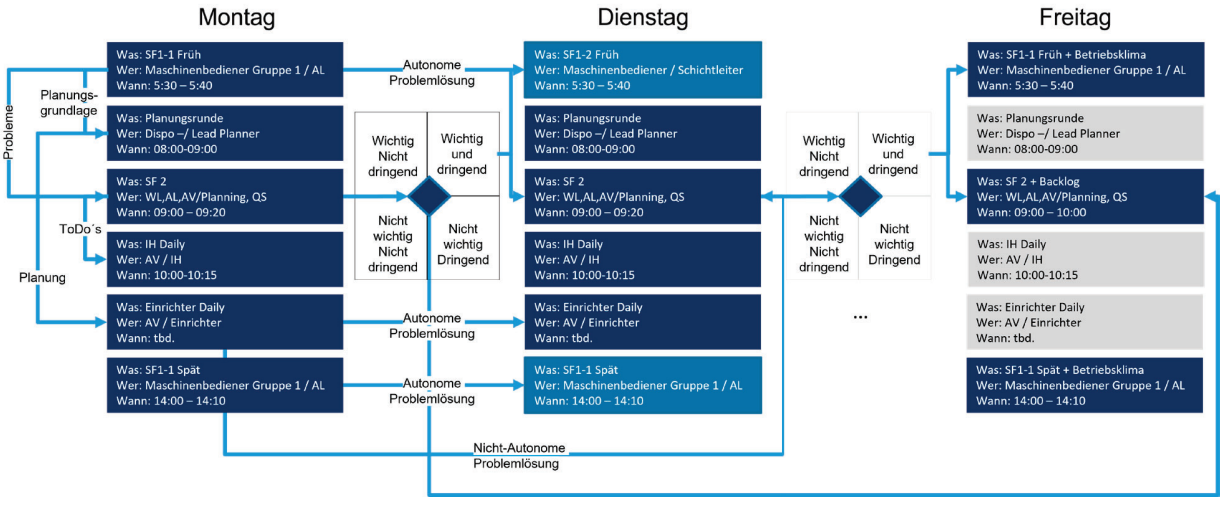
### Ausgangslage

Die Walter Bornmann GmbH produziert am Standort Ennepetal Präzisionsdrehteile mit Durchmessern von 6 mm bis 100 mm, von einfachen Rohrabschnitten bis zu komplexen Spezialteilen. Im Rahmen eines Programms zur Steigerung der Fabrikleistung erkannte die Geschäftsführung die Chance, ihr bereits vorhandenes Shopfloor-Management weiter zu optimieren, um so die Effizienz der Produktionsabläufe signifikant zu optimieren.

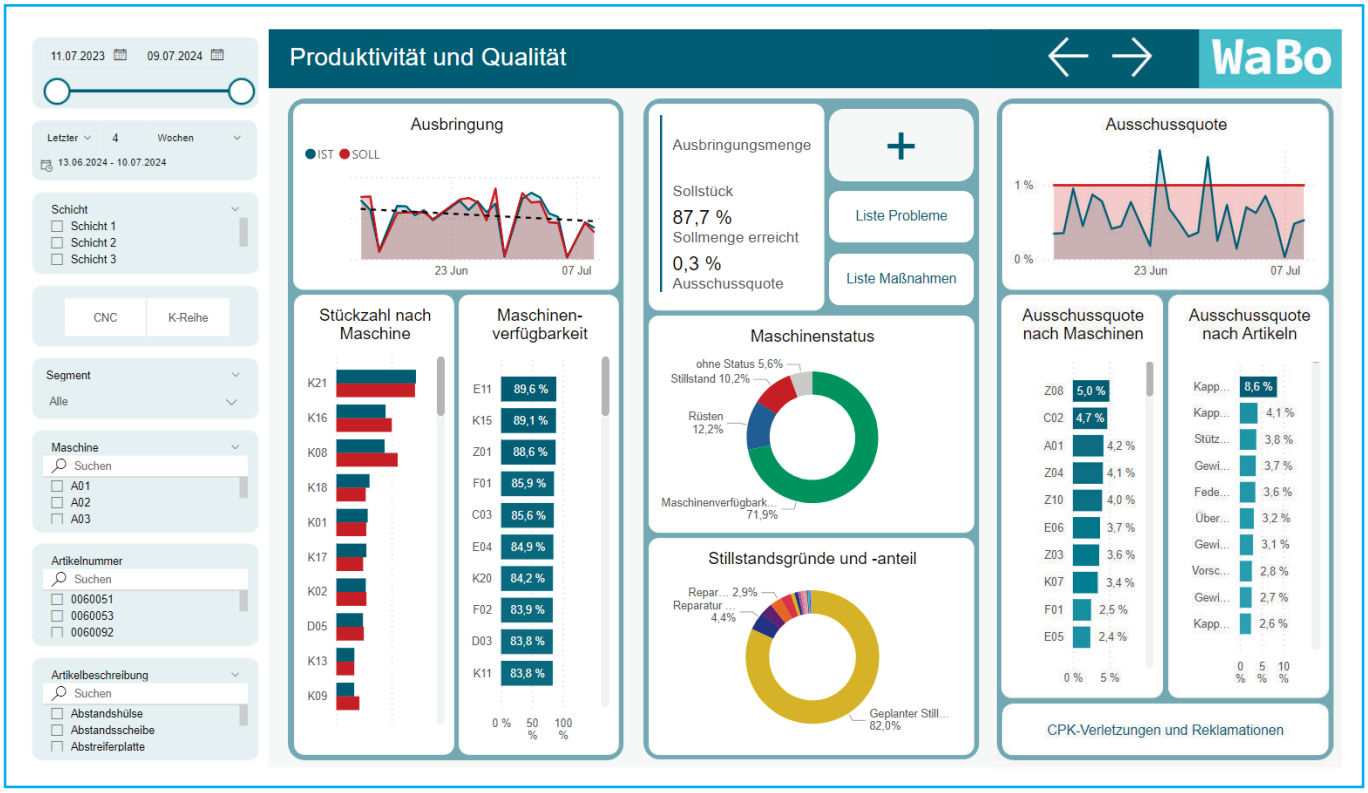
### Ziele zur Optimierung der Produktionsabläufe

Gemeinsam mit der CIM Aachen GmbH wurden die Ziele zur Optimierung der Produktionsabläufe formuliert. Konkret standen hierbei folgende Aspekte im Vordergrund:

- ***Einführung eines strukturierten Shopfloor-Managements zur systematischen Erfassung, Analyse und Lösung betrieblicher Herausforderungen, insbesondere zur Identifizierung von Engpässen und ineffizienten Prozessen.***
- ***Automatisierte Datenerfassung und -visualisierung, die Echtzeitaktualisierungen ermöglicht und tiefgreifende Einblicke in die Produktionsprozesse liefert.***
- ***Implementierung automatisierter Key Performance Indicators (KPIs), die eine kontinuierliche Überwachung und Verbesserung der betrieblichen Leistung unterstützen.***
- ***Schaffung einer "Single Source of Truth" als verlässliche Informationsquelle im Unternehmen, um Missverständnisse zu reduzieren und eine konsistente Interpretation der Leistungsdaten sicherzustellen.***




*Kommunikationskaskade des Shopfloor-Managements*



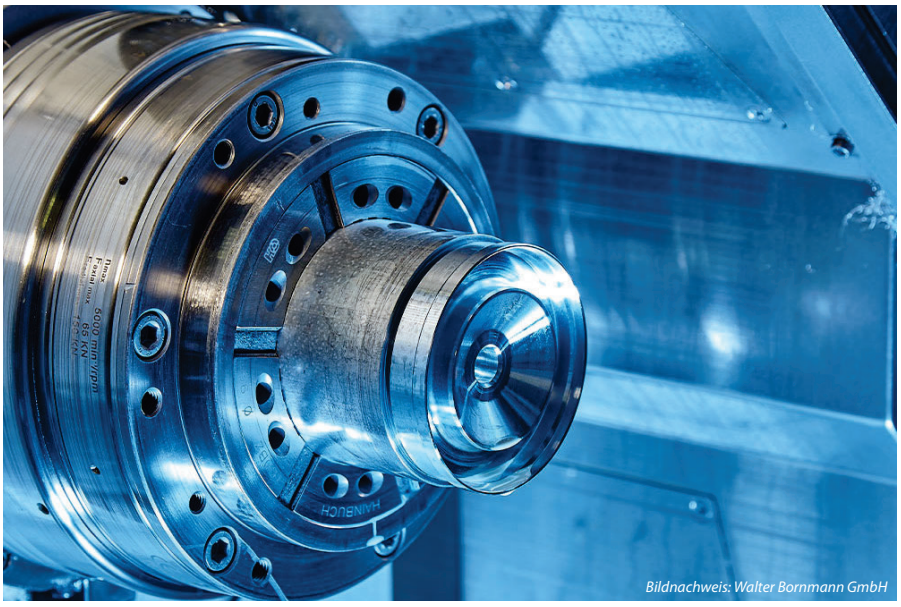

*WaBo Cockpit zur Produktivitäts- & Qualitätsübersicht*

### Schaffung organisatorischer Rahmenbedingungen

Mit dem von CIM Aachen entwickelten Lösungsansatz zur Implementierung eines strukturierten Shopfloor-Managements wurden die Schichtwechsel systematisiert, die betrieblichen Probleme priorisiert und die erforderlichen Entscheidungen durch die Einführung einer effizienten Kommunikationskaskade beschleunigt.

### IT-seitige Umsetzung mit Power BI

Um die Effizienz des Shopfloor-Managements nachhaltig zu erhöhen, erstellten die Projektingenieure von CIM Aachen zunächst ein Produktions-Cockpit, in dem alle relevanten Kennzahlen der Produktion tagesaktuell zur Verfügung stehen. Hiermit kann der Grad der Zielerreichung einzelner Kennzahlen systematisch angezeigt und nachverfolgt werden. Weichen die Ist-Kennzahlen deutlich oder über einen längeren Zeitraum regelmäßig von den Zielvorgaben ab, können im Rahmen eines Shopfloor Meetings aus dem Cockpit heraus die relevanten Probleme digital beschrieben und entsprechende Maßnahmen verwaltet werden. Realisiert wird dies durch eine von CIM Aachen entwickelte Microsoft Power App, die in die Power BI-Oberfläche eingebunden, mobil einsetzbar ist und somit auch den Einsatz einer Smartphone-Kamera zur visuellen Dokumentation von Problemen erlaubt.




Bildnachweis: Walter Bornmann GmbH

*Präzisionsdrehteile der Walter Bornmann GmbH*

### Fazit

Die Einführung des digitalen Shopfloor Managements (dSFM) mittels Power BI-Dashboard und eingebundener Power App stellt einen bedeutenden Fortschritt in der Überwachung und Steuerung der Produktion dar. Die automatisierte Darstellung relevanter Kennzahlen zu Produktivität und Qualität in Echtzeit hebt das Produktionscontrolling auf ein neues Niveau. Gleichzeitig bedeutet das neue Kommunikationsmodell des Shopfloor-Managements sowie das unmittelbare Ableiten von Maßnahmen in der Power App für die Walter Bornmann GmbH einen Quantensprung bei der Optimierung Ihres Produktionssystems.

*Kennziffer: 6030*